

Nähmaschine M 11 Easy

Bedienungsanleitung



Art.-Nr. 7174.001

Gratulation!

Mit dieser Nähmaschine haben Sie ein Qualitätsprodukt erworben, welches mit grösster Sorgfalt hergestellt wurde. Es wird Ihnen bei richtiger Pflege während Jahren gute Dienste erweisen.

Vor der ersten Inbetriebnahme bitten wir Sie jedoch, die vorliegende Gebrauchsanweisung gut durchzulesen und vor allem die Sicherheitshinweise genau zu beachten.

Personen, die mit der Betriebsanleitung nicht vertraut sind, dürfen das Gerät nicht benutzen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite		Seite
Sicherheitshinweise	2	Reinigung	38
Hinweise zu dieser Anleitung	3	Wartung	39
Auspacken	3	Aufbewahrung	39
Übersicht der		Störungen	40
– Geräte und Bedienelemente	4	Faden-/Nadeltabelle	42
– Zubehörteile	5	Technische Daten	43
Kurzanleitung	6	Entsorgung	43
Inbetriebnahme	8	Index	44
– Vor der ersten Inbetriebnahme	8		
– Verwendungszweck	8		
– Nadel einsetzen	9		
– Fehlerhafte Nadeln	9		
– Maschine ans Stromnetz anschliessen	10		
– Netzschalter und Fussanlasser	11		
– Nähfuss einsetzen/abnehmen	12		
– Unterfaden spulen	13		
– Fadenspule einsetzen	14		
– Unterfadenspannung	15		
– Oberfaden einfädeln	16		
– Unterfaden heraufholen	17		
Nähen	18		
– Stichwahl	18		
– Übersicht der Stiche	19		
– Typische Anwendungen	19		



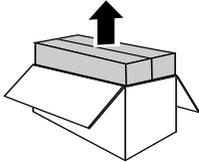
Lesen Sie diese Hinweise aufmerksam durch, bevor Sie Ihr Gerät an das Netz anschließen. Sie enthalten wichtige Sicherheits- und Betriebs-hinweise.

- Bedienungsanleitung vollständig durchlesen
- Gerät niemals in Wasser oder andere Flüssigkeiten tauchen (Gefahr durch Stromschlag)
- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit dem Gerät zu spielen
- Die sich bewegenden Teile wie Nadel, Fadenhebel etc. sind eine Gefahrenquelle: Verletzungsgefahr für die Finger! Die Nähstelle ist daher während dem Betrieb der Maschine ständig zu beobachten. Manipulationen an der Maschine wie z.B. Nadelwechsel, nur bei ausgeschalteter Maschine durchführen
- Gerät nur an Wechselstrom 230 V anschließen
- Wir empfehlen, das Gerät über einen FI-Schutzschalter anzuschließen. Im Zweifelsfalle fragen Sie eine Fachperson
- Den Netzstecker unbedingt ziehen:
 - vor dem Wechseln der Nadel, Spule oder des Nähfußes
 - vor jeder Umplatzierung des Gerätes
 - vor jeder Reinigung oder Wartung
 - nach dem Gebrauch
- Das Netzkabel darf nie über Ecken oder Kanten herunterhängen oder gar eingeklemmt werden (Gefahr durch Stromschlag)
- Zur Vermeidung von Gefahren darf ein beschädigtes Netzkabel nur vom M-Service ersetzt werden
- Gerät nicht verwenden bei:
 - Gerätestörung
 - beschädigtem Netzkabel
 - wenn das Gerät heruntergefallen ist oder wenn sonstige Beschädigungen vorliegenIn solchen Fällen das Gerät sofort durch den M-Service überprüfen und reparieren lassen
- Bei der Wahl des Anwendungsortes müssen folgende Punkte berücksichtigt werden:
 - Gerät auf eine trockene, stabile und ebene Standfläche stellen
 - Gerät nicht auf heiße Oberflächen oder in der Nähe von offenen Flammen abstellen. Mindestabstand von 50 cm einhalten
 - Nur in trockenen Räumen verwenden
 - Kabel nicht herunterhängen lassen: Stolpergefahr!
- Gerät während dem Betrieb nie verschieben (Verletzungsgefahr)
- Das Gerät ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt
- Keine Gegenstände in die Maschine halten oder in Öffnungen einführen
- Die Verwendung von Zubehörteilen, die nicht vom Hersteller empfohlen werden, können zu Schäden am Gerät oder der Einrichtung führen
- Personen, die mit der Bedienungsanleitung nicht vertraut sind, Kinder sowie Personen unter Alkohol- und Medikamenteneinfluss dürfen das Gerät nicht oder nur unter Aufsicht bedienen

Diese Betriebsanleitung kann nicht jeden denkbaren Einsatz berücksichtigen. Für weitere Informationen oder bei Problemen, die in dieser Betriebsanleitung nicht oder nicht ausführlich genug behandelt werden, wenden Sie sich an das nächstgelegene M-Service-Center (Adressen auf der Rückseite dieser Anleitung) oder an den telefonischen Beratungsdienst Tel. 052/742 08 09 oder per Fax 052/742 08 06. (Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. von 8.00 – 12.00 und 13.30 – 17.00 Uhr)

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese allenfalls an Nachbenutzer weiter.

Auspacken



– Nähmaschine aus der Verpackung nehmen

– Bitte überprüfen Sie nach dem Auspacken, ob folgende Teile vorhanden sind:

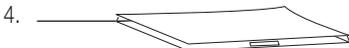
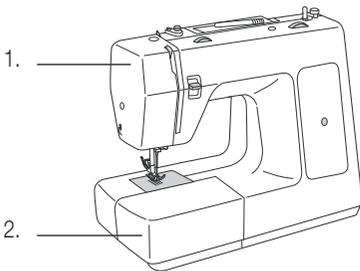
1. Nähmaschine
2. Zubehör (in Anschlagetisch)
3. Fusspedal
4. Staubschutz

– Kontrollieren Sie, ob die Netzspannung (230 Volt) mit der Gerätespannung, welche auf dem Leistungsschild am Boden des Gerätes angegeben ist, übereinstimmt.

– Vernichten Sie sämtliche Plastikbeutel, denn diese könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden!

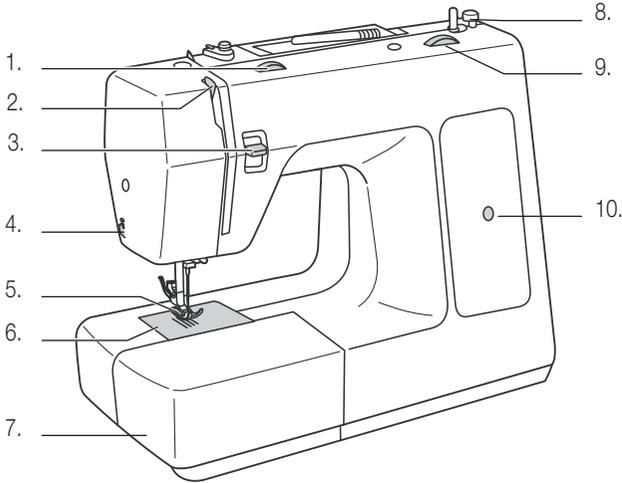
Tipp:

Bewahren Sie die Verpackung auf zur Aufbewahrung des Gerätes, wenn Sie es nicht das ganze Jahr benutzen oder für spätere Transporte (z.B. für Umzüge, Service usw.).



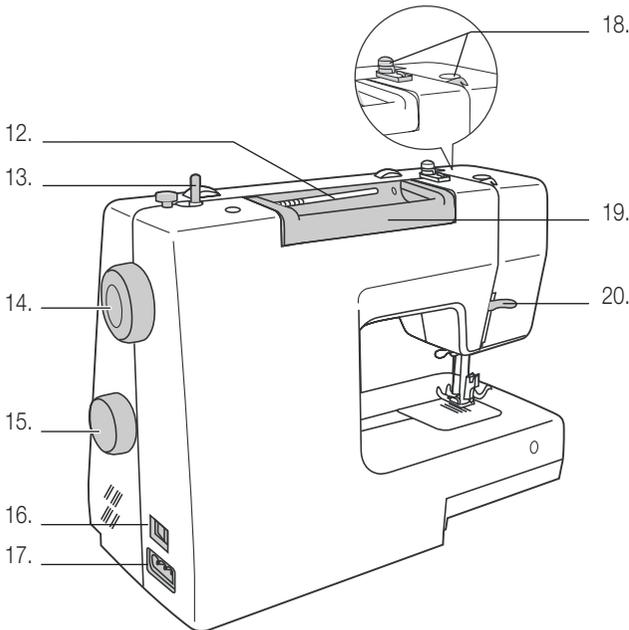
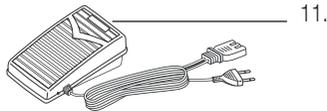
4 Übersicht der Geräte- und Bedienelemente

Deutsch



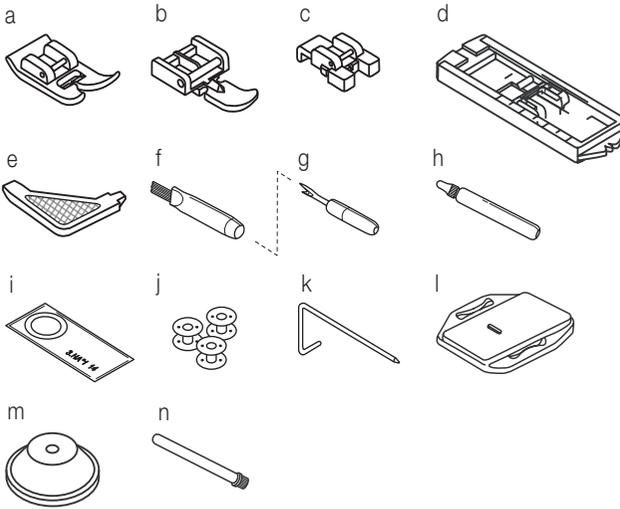
Vorderseite:

1. Obere Fadenspannung
2. Fadenhebel
3. Rückwärtsnäh-Schalter
4. Fadenabschneider
5. Nähfuß
6. Stichplatte
7. Anschlagetisch
8. Begrenzung für Spuler
9. Stichlänge-Einstellung
10. Stichmuster-Anzeigefenster
11. Fussanlasser



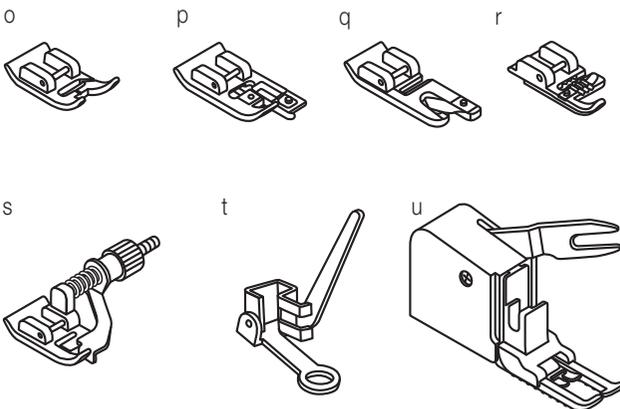
Rückseite

12. Spulenhalter
13. Spulenwicklungsstift
14. Handrad
15. Stichwahlknopf
16. Netzschalter
17. Netzanschlussbuchse
18. Fadenführung zum Fadenspulen
19. Traggriff (klappbar)
20. Zweistufen-Nähfusshebel



Zubehör (im Lieferumfang):

- a. Allzweck-Nähfuß
- b. Reißverschluss-Nähfuß
- c. Knopfannäh-Nähfuß
- d. Knopfloch-Nähfuß
- e. «L»-Schraubenzieher
- f. Pinsel
- g. Pfeiltrenner
- h. Ölkännchen
- i. Nadeln (3x)
- j. Spulen (3x)
- k. Kantenlineal
- l. Stick-/Stopfplatte
- m. Feststellring
- n. Spulenhalter (abnehmbar)

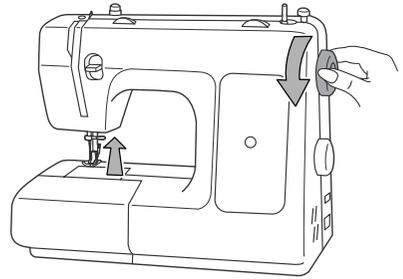


Zubehör (nicht im Preis inbegriffen):

Diese Zubehörteile können beim M-Kundendienst bestellt werden

- o. Stickfuß
- p. Overlockfuß
- q. Saumfuß
- r. Kordelfuß
- s. Blindsaumfuß
- t. Stopffuß
- u. Obertransportfuß

Diese Kurzanleitung beinhaltet nur die wichtigsten Bedienungsschritte. Aus Sicherheitsgründen empfehlen wir Ihnen die detaillierte Bedienungsanleitung (s. nächste Seite) zu lesen, in der alle wichtigen Funktionen beschrieben sind. Beachten Sie auch die Sicherheitsvorschriften auf den Seiten 2 und 8.

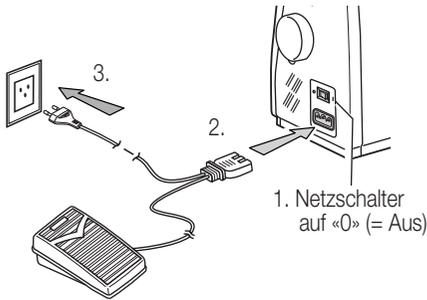


1. Auspacken / Aufstellen

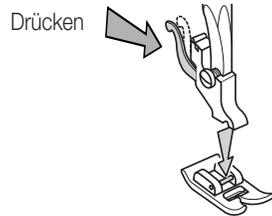
- Nähmaschine auf einen stabilen Tisch stellen
- Netzschalter (16) ausschalten (Stellung «0») und Netzstecker ziehen
- Die Nähmaschine ist betriebsbereit

2. Stromanschluss

- Stecker des Fussanlassers in die Netzanschlussbuchse (17) stecken
- Netzstecker in die Wandsteckdose stecken



- Mit Nähfusshebel (20) Nähfuss anheben
- Nähfuss-Auslösehebel nach vorne drücken und Nähfuss entfernen



- Den gewünschten Nähfuss mit dem Stift nach oben direkt unter die Rille im Nähfusshalter legen
- Nähfusshebel (20) senken bis der Nähfuss hörbar einrastet

Nadel einsetzen

- Wählen Sie die geeignete Nadelart und -größe (siehe Übersichtstabelle Seite 42)
- Das Handrad (14) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht
- Die Nadelbefestigungsschraube lösen
- Nadel herausnehmen
- Neue Nadel mit der **flachen Seite nach hinten** in die Nadelklemme einführen und bis zum Anschlag nach oben drücken
- Nadelbefestigungsschraube wieder anziehen

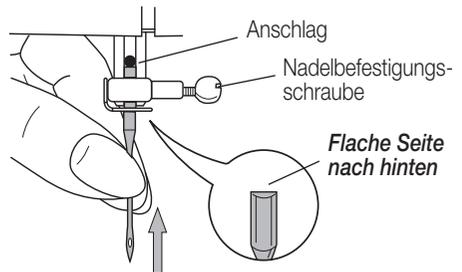
3. Inbetriebnahme und Bedienung

Maschine vorbereiten

- Vergewissern Sie sich, dass die Maschine ausgeschaltet ist (Netzschalter (16) auf «0»).

Auswechseln des Nähfusses

- Das Zubehör wird im Anschlagetisch (7) mitgeliefert
- Vor dem Auswechseln des Nähfusses immer Maschine ausschalten (Netzschalter (16) auf «0»)
- Das Handrad (14) so lange nach vorne drehen, bis die Nadel die Höchststellung erreicht



Unterfaden spulen und Spule einsetzen

- Siehe Seite 13 und 14

Oberfaden einfädeln

- Siehe Seite 16

Unterfaden heraufholen

- Mit Nähfusshebel (20) Nähfuss anheben
- Handrad (14) nach vorne drehen bis sich die Nadel senkt und wieder anhebt
- Am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch zu ziehen
- Beiden Fäden ca. 10 cm nach hinten legen

4. Nähen

Während dem Nähen ist im Bewegungsbereich der Nadel besondere Vorsicht geboten.

Da die Maschine den **Stoff** automatisch transportiert, darf er **weder gezogen noch gestossen werden (Nadelbruchgefahr)**.

Stichauswahl

- Stich von der aufgedruckten Stichtabelle auswählen
- Gewünschten Stich mit dem Stichwahlrad (15) einstellen

Stichlänge

Die Stichlänge durch Drehen des Stichlängenreglers (9) wählen.

- Netzschalter (16) ausschalten (Pos. «0»)
- Gewünschten Nähfuss (bzw. Nadel) einsetzen (siehe Seite 9 und 12)
- Netzschalter einschalten (Pos. «1»)
- Stoff unter den Nähfuss (5) legen
- Mit Nähfusshebel (20) Nähfuss absenken
- Beim Starten der Maschine beide Fäden nach hinten halten. Nach wenigen Stichen Fäden loslassen
- Mit dem Fussanlasser (11) Geschwindigkeit einstellen (fester drücken = schneller)
- Am Ende der Naht Maschine abstellen
- Nähfusshebel anheben
- Stoff wegziehen und Faden am Fadenabschneider (4) abschneiden
- Detaillierte Nähanleitung ab Seite 18

5. Fadenspannung einstellen

Die Fadenspannung muss immer korrekt eingestellt sein. Anleitung auf Seite 22 beachten.

6. Nach dem Nähen

- Maschine mit Netzschalter (16) ausschalten (Stellung «0»)
- Netzkabel von Wandsteckdose ausstecken
- Netzkabel an Maschine ausstecken

7. Aufbewahrung

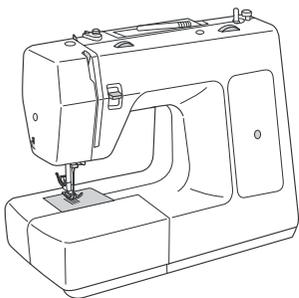
Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.



Vor der ersten Inbetriebnahme

Bitte beachten Sie, dass unsachgemässer Umgang mit Strom tödlich sein kann. Bitte lesen Sie daher die Sicherheitshinweise auf Seite 2 und die nachfolgenden Sicherheitsmassnahmen:

- Darauf achten, dass Kinder keine Gelegenheit erhalten, mit der Nähmaschine zu spielen
- Die sich bewegende Nadel ist eine Gefahrenquelle, nicht berühren!
- Manipulationen im Bewegungsbereich der Nadel, des Nähfusses und der Stichplatte dürfen nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (16) auf «0» stellen) vorgenommen werden.
- Herausnehmen und Wiedereinsetzen der Fadenspule nur bei ausgeschalteter Maschine (Netzschalter (16) auf «0» stellen)
- Gerät nur in trockenen Räumen verwenden



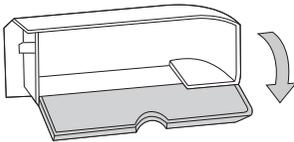
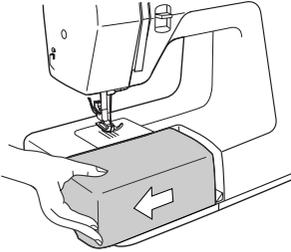
Verwendungszweck

Mit der Nähmaschine M 11 Easy können Sie kreative Näharbeiten auf einfache Art und Weise durchführen.

Die Nähmaschine ist nur für den Gebrauch im Haushalt bestimmt.

Anschiebetisch

- Anschiebetisch horizontal halten und in Pfeilrichtung schieben. Im Inneren des Anschiebetisches kann das Zubehör aufbewahrt werden



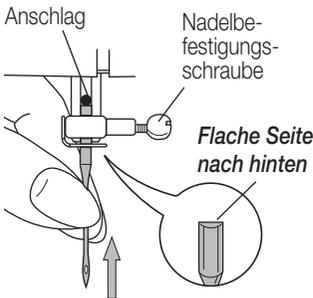
- Zum Öffnen den Deckel aufklappen

Nadel einsetzen

Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Nadel die Maschine immer mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»)

Nadel wie abgebildet einsetzen:

- Nadelbefestigungsschraube lösen
- Die **flache** Seite der Nadel **nach hinten** richten und dann Nadel von unten bis zum Anschlag einschieben
- Nadelbefestigungsschraube wieder satt anziehen



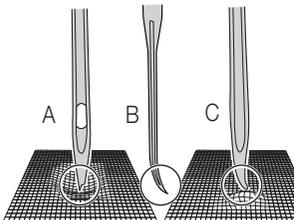
Hinweis:

- Wird die Nadel falsch eingesetzt, kann Sie brechen oder der Faden reißt

Fehlerhafte Nadeln

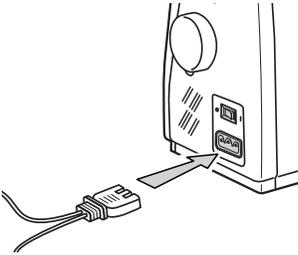
Die Nadel muss immer in einem einwandfreien Zustand sein, da sonst Nähsschwierigkeiten entstehen oder die Nadel bricht. Typische Nadelfehler:

- **A:** Stumpfe Nadel
- **B:** Krumme Nadel
- **C:** Beschädigte Spitze

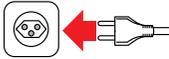


Maschine an Stromnetz anschliessen

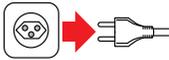
- Netzschalter auf «0» stellen (= Aus)
- Zwischen dem Fusspedal und dem Netzstecker befindet sich der Anschluss-Stecker. Verbinden Sie diesen mit der Maschine



- Fusspedal auf den Boden legen

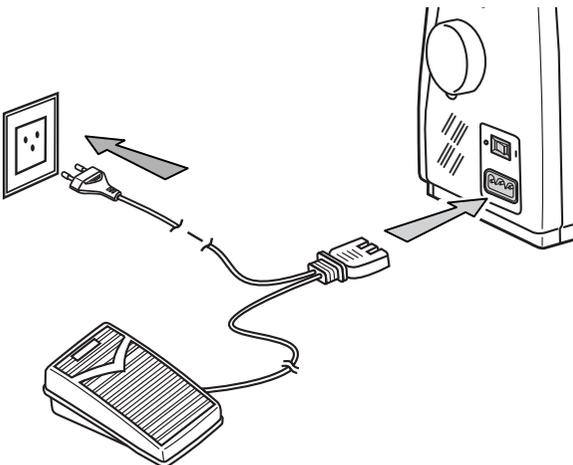


- Netzstecker in die Netzsteckdose (230 V) stecken



Hinweise:

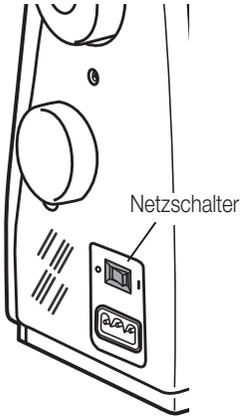
- Beim Auswechseln der Nadel, der Spule, des Fusses oder der Glühbirne immer Netzstecker ziehen.
- Trennen Sie die Nähmaschine vom Netz, wenn Sie nicht benutzt wird (Netzstecker aus Steckdose ziehen)



Netz- und Nählicht-Schalter

Mit diesem Schalter wird die Stromversorgung und das Nählicht der Nähmaschine ein- oder ausgeschaltet:

- «0»: Nähmaschine und Licht **aus**geschaltet
- «1»: Nähmaschine und Licht **ein**geschaltet

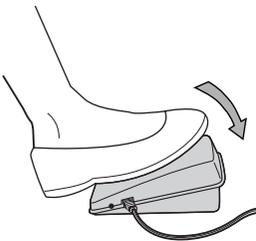


Hinweis:

- Vor jeder Manipulation Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (=Position «0»)

Fussanlasser

Mit dem Fussanlasser kann die Nähgeschwindigkeit stufenlos reguliert werden. Je fester dieser gedrückt wird, desto schneller läuft die Maschine.



Hinweis:

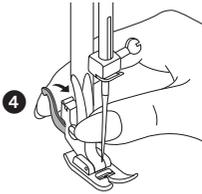
- Es darf ausschliesslich der Original-Fussanlasser verwendet werden (Typ 4C-126G oder 4C-326G)



Nähfuß einsetzen

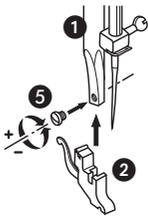
Die Nähfüsse werden mit einem Schnappverschluss befestigt und lassen sich daher einfach wechseln.

- Nähfussstange **1** mit dem Nähfusshebel senken (s. a. Seite 21), bis die Rille des Nähfusshalters **2** auf dem Stift **3** aufliegt.
- Arretierungshebel **4** leicht nach vorne drücken und Nähfussstange ganz absenken. Der Nähfuss muss jetzt einrasten.



Nähfuß abnehmen

- Nähfuss hochstellen.
- Arretierungshebel **4** leicht nach vorne drücken bis der Fuss frei ist.



Nähfusshalter montieren

Für einige Spezialfüsse muss der Nähfusshalter abgenommen und wieder befestigt werden.

- Nähfussstange **1** mit dem Nähfusshebel hochstellen (s. a. Seite 21)
- Nähfusshalter **2** montieren und mit Schraube **5** fixieren

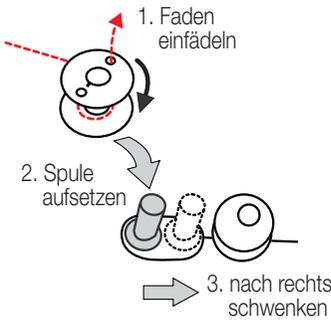
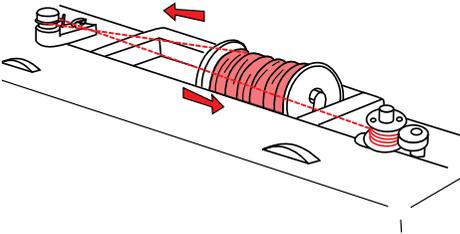
Hinweis:

- Bei diesen Manipulationen immer zuerst Netzschalter auf «0» (=Aus) stellen!



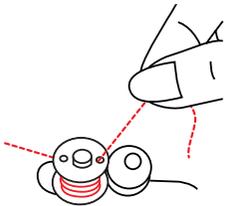
Unterfaden spulen

- Volle Fadenspule auf Spulenhalter schieben und mit dem Fesstellung fixieren
- Faden wie abgebildet über Kreuz einfädeln

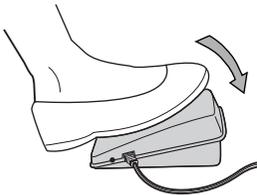


- Faden von innen durch ein Loch der Spule nach aussen ziehen.

- Leere Spule auf den Spulwicklungsstift (13) stecken und nach rechts gegen den Begrenzer (8) drücken



- Fadenende festhalten und die Maschine mit dem Fusspedal in Gang setzen. Nach ein paar Umdrehungen Faden loslassen und Spulvorgang fortsetzen
- Der Spulvorgang stellt automatisch ab, sobald die Spule voll ist
- Maschine abstellen und Spule mit Stift nach links drücken
- Spule vom Stift nehmen und Faden abschneiden



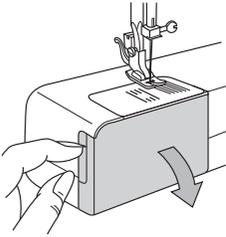
Hinweis:

- Wenn sich der Spulwicklungsstift in der Spulposition (=rechts) befindet, wird der Nähvorgang automatisch unterbrochen und das Handrad gesperrt. Zum Nähen den Stift in die Nähposition drücken (=links).

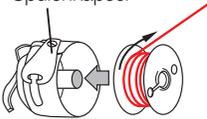
Fadenspule einsetzen / Unterfaden einfädeln

Vor dem Einsetzen oder Herausnehmen der Fadenspule immer zuerst die Nadel mit dem Handrad in Höchststellung bringen und Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»)

- Abdeckung öffnen

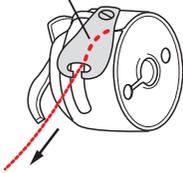


Spulenkapsel



- Spulenkapsel mit einer Hand halten
- Volle Fadenspule so einlegen, dass der Faden im Uhrzeigersinn aufgespult wird (s. Pfeil)

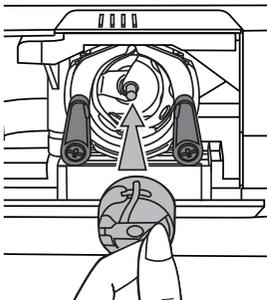
Feder



- Faden in den Schlitz und dann unter die Feder ziehen



- Spulenkapsel mit Zeigefinger und Daumen am Kläppchen halten



- Kapsel in die Greifereinheit einsetzen und mit Kläppchen schliessen (rastet ein)

Unterfadenspannung

Um die Unterfadenspannung zu kontrollieren, eine volle Fadenspule in die Spulenkapselfecken (siehe vorhergehende Seite). Dann die Spulenkapselfecken (mit der eingesteckten Fadenspule) an Fadenende hängen lassen.

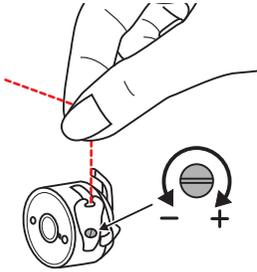
Die Fadenspannung ist dann richtig, wenn sich die volle Spulenkapselfecken beim leichten Schwingen ca. 5 - 10 cm nach unten abrollt und dann ruhig hängen bleibt.

– Wenn sich die volle Kapselfecken zu leicht abrollt ist die Unterfadenspannung zu tief eingestellt: Stellschraube leicht Richtung «+» drehen.

– Rollt sie sich nur schwer oder gar nicht ab, ist die Unterfadenspannung zu stark: Stellschraube leicht Richtung «-» drehen

Hinweis:

– Die Unterfadenspannung muss bei einer neuen Maschine normalerweise NICHT verstellt werden.

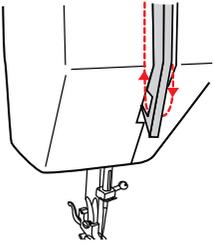
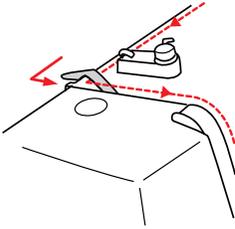


Oberfaden einfädeln

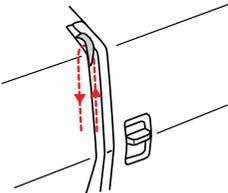
Vor dem Einfädeln des Oberfadens zuerst die Nadel mit dem Handrad hochstellen und metalligen Fadenheber in Höchststellung bringen. Maschine mit dem Netzschalter ausschalten (= Position «0»)

Oberfaden wie abgebildet einfädeln :

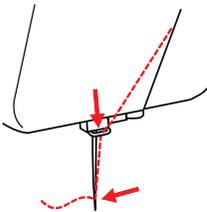
- Fadenspule auf Spulenhalter setzen
- Faden durch Führungsöse ziehen...



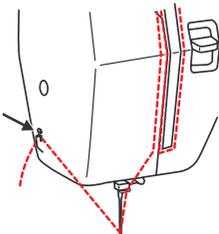
- dann nach unten und links unter der Führungsnase durchführen



- Anschliessend nach oben, dann nach rechts über den metalligen Fadenheber legen
- Faden wieder nach unten führen

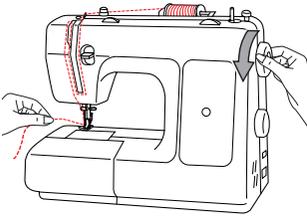


- Faden durch Fadenführung und dann von vorne nach hinten durch das Nadelöhr führen

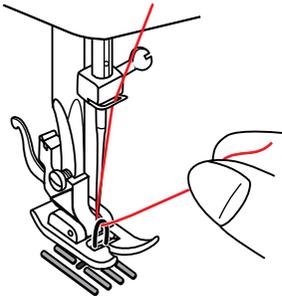


- Faden am Fadenabschneider abschneiden

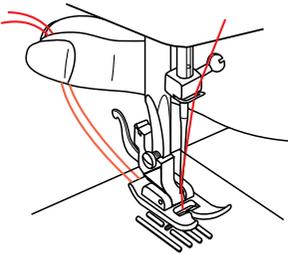
Unterfaden heraufholen



- Nähfuß mit dem Nähfußhebel (20) anheben
- Das Ende des Oberfadens mit der Hand halten
- Das Handrad gegen sich drehen, bis sich die Nadel senkt und anschließend wieder oben steht



- Am Oberfaden ziehen, um den Unterfaden aus dem Stichloch zu ziehen



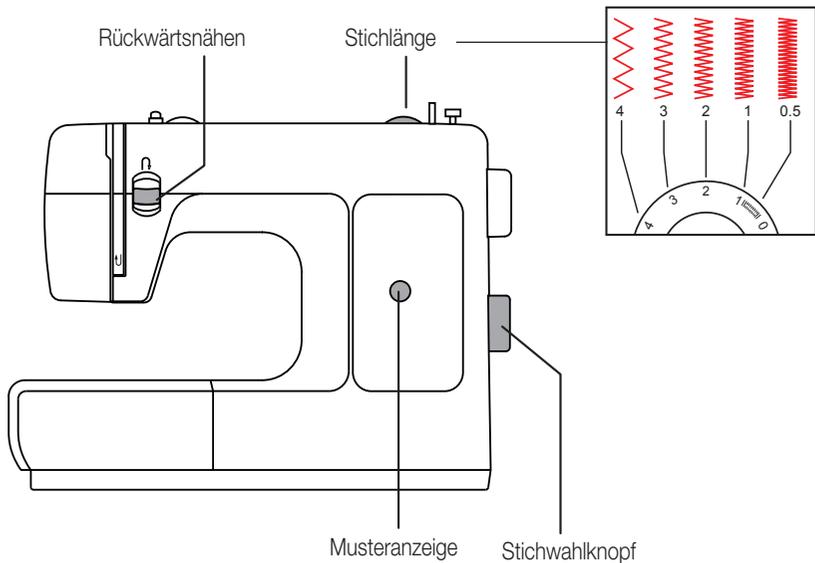
- Ober- und Unterfaden unter dem Nähfuß ca. 10 cm nach hinten legen

Stichwahl

Die Stiche werden mit dem Stichwahlrad gewählt und im Musteranzeigefeld angezeigt.

Die Bedienelemente für die Stichwahl:

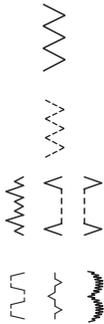
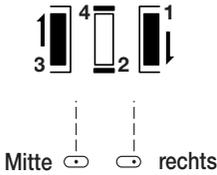
- Stichwahlknopf
- Musteranzeigefenster
- Stichlängenwahl
- Rückwärtsnäh-Schalter (s. auch Seite 20)

**Hinweise:**

- Um ein Brechen der Nadel zu verhindern, Stichwahlrad nur drehen, wenn sich die Nadel in der obersten Position befindet
- Im Lieferumfang sind die wichtigsten Füße. Für einige Anwendungen sind spezielle Füße erforderlich, die beim Kundendienst bestellt werden können; siehe Seite 5 unten

Übersicht der Stiche

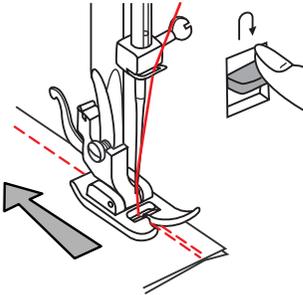
Die Stiche werden in der Reihenfolge des Aufdrucks dargestellt.



- Knopflochstiche; Seite 26
- Geradestich mit Nadelposition Mitte oder rechts; Seite 23
- Zickzack-Stich; Seite 21
- Genähter Zickzack; Seite 24
- Blindsaumstiche; Seite 28
- Nutstiche
(Kräusel-, Universal- und Halbmondstich); Seite 30

Typische Anwendungen (in alphabetischer Reihenfolge):

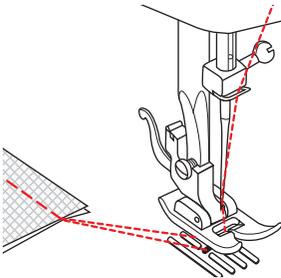
- Blindsaumstich Seite 28
- Genähter Zickzack Seite 24
- Geradestich mit Nadelposition rechts oder Mitte Seite 23
- Halbmondstich Seite 30
- Jeans nähen Seite 21
- Kantenlineal Seite 20
- Knopf annähen Seite 25
- Knopfloch nähen Seite 26
- Kordel einnähen Seite 34
- Kräuselstich Seite 30
- Leder, synthetisch (Obertransport) Seite 33
- Nadelposition rechts oder Mitte Seite 23
- Nutstiche Seite 30
- Obertransport Seite 37
- Reisverschluss einnähen; Seite 31
- Rückwärts nähen Seite 20
- Saum Seite 35
- Spitze einnähen Seite 36
- Stopfen mit Allzweckfuss Seite 32
- Stopfen mit Stopffuss Seite 33
- Universalstich Seite 30
- Zickzack-Stich Seite 23



Rückwärts nähen

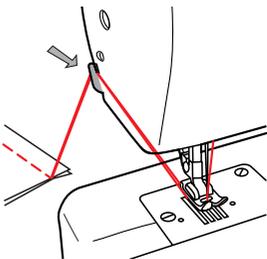
- Am Ende der Naht den Rückwärtsnäh-Schalter drücken.
- Einige Stiche rückwärts nähen

Durch Loslassen des Rückwärtsnäh-Schalters, näht die Maschine wieder vorwärts



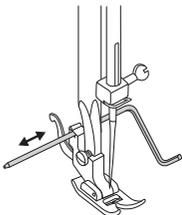
Nähgut entfernen

- Handrad drehen, um Fadenhebel in Höchststellung zu bringen.
- Nähfuß anheben. Nähgut unter dem Nähfuß nach hinten ziehen



Faden abschneiden

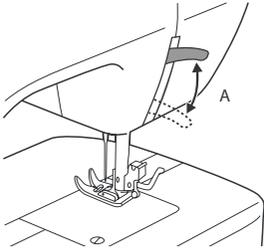
- Fäden mit beiden Händen halten und am Fadenabschneider abschneiden.



Kantenlineal einsetzen

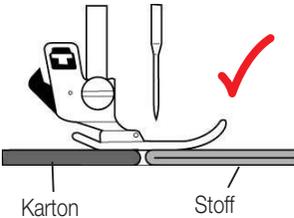
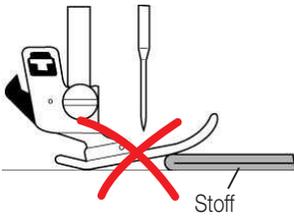
Für Säume, Falten etc.

- Kantenlineal vorsichtig in die Öffnung am Nähfußhalter schieben



Zweistufen-Nähfußheber

Beim Nähen von extrem dicken Stoffen kann der Stoffdurchgang unter dem Nähfuß vergrößert werden, indem man den Nähfußheber um eine Stufe anhebt



Jeans nähen

Mit der Nähmaschine können auch Jeans genäht oder gekürzt werden. Folgende zwei Regeln sind zu beachten:

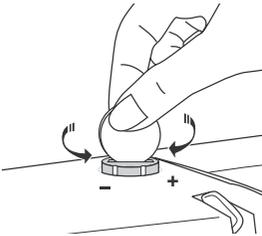
1. **Der Fuss darf beim Nähen nie schräg stehen**, da sonst die Nadel bricht. Fuss z.B. mit Karton oder Stoff unterlegen
2. **Nicht am Stoff ziehen** sondern nur führen. Die Nadel wird sonst durchgebogen und schlägt auf dem Fuss oder der Stichplatte auf

Nähfußdruck einstellen

Der Nähfußdruck ist auf Normal eingestellt. Zum Nähen extremer Materialien kann der Nähfußdruck angepasst werden.

Mit einer Münze kann die Stellschraube eingestellt werden:

- Dicke Stoffe; im Uhrzeigersinn drehen
- Dünne Stoffe; im Gegenuhrzeigersinn drehen



Fadenspannung

Für ein einwandfreies Nähergebnis muss die Fadenspannung immer korrekt eingestellt sein.

Die Einstellungen:

A) Richtige Fadenspannung:

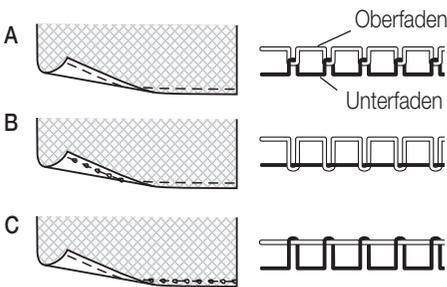
Der Oberfaden (weiss) und der Unterfaden (schwarz) greifen ungefähr in der Mitte des Stoffes ineinander

B) Oberfadenspannung zu schwach:

Der Oberfaden (weiss) erscheint auf der unteren Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächst höhere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.

C) Oberfadenspannung zu stark:

Der Unterfaden (schwarz) erscheint auf der oberen Stoffseite. Die Fadenspannung auf die nächst tiefere Zahl einstellen und erneut kontrollieren.

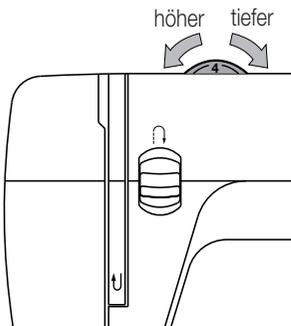


Oberfadenspannung einstellen

Die Grundeinstellung der Fadenspannung ist Position «4».

– Um die Oberfadenspannung zu erhöhen auf die nächst höhere Zahl drehen.

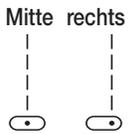
– Für eine tiefere Oberfadenspannung auf die nächst tiefere Zahl drehen.



Unterfadenspannung

Siehe Seite 15

Geradestich



Geradestich und Nadelposition

Mit Stichwahlknopf (15) den gewünschten Geradestich wählen. Die Nadelposition kann ebenfalls mit dem Stichbreitenwahlknopf gewählt werden:

- Nadelposition **Mitte**
- Nadelposition **rechts**

Zickzack



Zickzack-Stich

Mit Stichwahlknopf (15) Zickzack-Stich wählen.

- Die Stichbreite kann mit dem Stichwahlknopf geändert werden.
- Mit dem Stichtlängenregler (9) kann die Dichte des Zickzack-Stichs variiert werden.
- Die normale Einstellung ist «2.5»

Allzweck-Fuss



Stichtlänge «1~4»



Genähter
Zickzack



Allzweckfuß



Stichlänge «0~3»



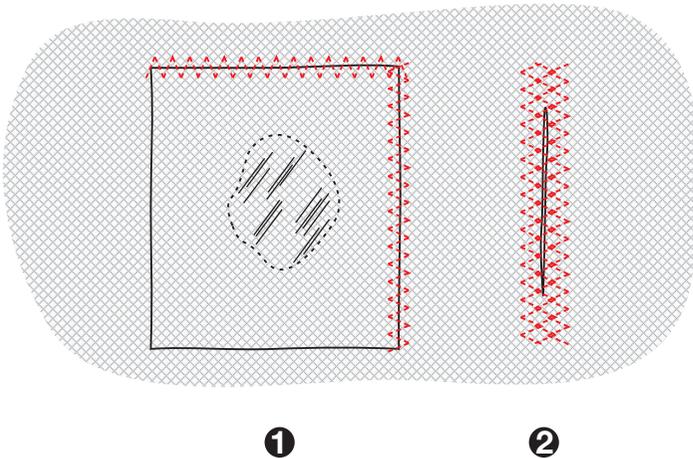
Genähter Zickzack

Für Elast aufsetzen, ausbessern, Risse flicken und Kanten verstärken. Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Flick aufsetzen.
- Die Stichlänge kann verkleinert werden, um sehr dichte Stiche zu erzeugen.
- Die Stichdichte kann mit dem Stichlängenknopf eingestellt werden. Erst über die Mitte nähen ① und dann beidseitig knapp überdecken ②
- Je nach Art des Gewebes und der Beschädigung 3-5 Reihen nähen

Hinweis:

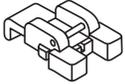
- Beim Flicken von Rissen ist es ratsam, ein Stückchen Stoff zu unterlegen



Zickzack



Knopfannähfuss



Stichlänge «0-0.5»

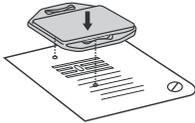


Knopf annähen

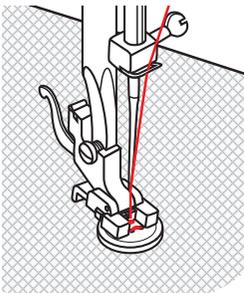
Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Transporteur mit der Stick-Stopfplatte abdecken ❶
- Das Nähgut unter dem Nähfuss positionieren und den Knopf auf die gewünschte Stelle legen
- Zickzack-Stichmuster wählen
- Stichbreite mit Stichwählrad wählen; diese muss so gross sein, wie der Abstand zwischen den Knopflöchern
- Mit Hilfe des Handrades überprüfen, ob die Nadel sauber in das linke und rechte Loch des Knopfes einsticht
- Den Stichwählknopf auf Geradestich «A» stellen und mit einigen Stichen den Faden absichern
- Wieder auf Zickzack-Stich stellen und den Knopf mit ca. 4-5 Stichen annähen
- Zum Schluss den Faden wieder mit einigen Geradestichen sichern ❷

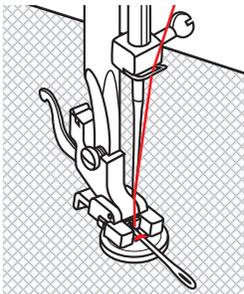
❶



❷



❸



Knöpfe mit Steg

- Eine Stopfnadel zwischen den Löchern auf den Knopf legen und übernähen

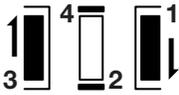
Vierlochknöpfe:

- Erst durch die beiden vorderen Löcher annähen ❷, dann das Nähgut verschieben und den Knopf durch die beiden hinteren Löcher annähen ❸

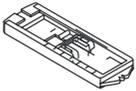
Knopfloch nähen / einstufiges Knopfloch

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln. Das Knopfloch wird in vier Schritten genäht.

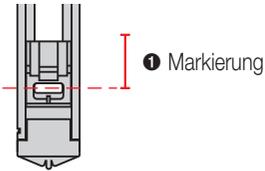
«Knopfloch»



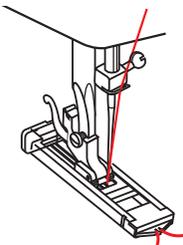
Knopflochfuss



Stichlänge «0.5~1»



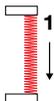
- Durchmesser des Knopfes messen und 0.3 mm dazu addieren
- Die Position des Knopfloches auf dem Stoff markieren 1
- Den Nähfuss nach hinten schieben und auf die Markierung des Stoffes ausrichten (an der Vorderseite der Markierung beginnen)
- Den Nähfuss absenken



Einstellung



Nähvorgang



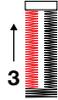
- Mit Stichwählrad den Knopfloch-Stich «1» wählen
- Den Oberfaden leicht halten und die Maschine starten
- Ersten Teil des Knopfloches nähen (Maschine näht gegen den Anwender) und dann Fusspedal loslassen

Einstellung

Nähvorgang



- Mit Stichwählrad den Knopfloch-Stich «2/4» wählen. Mit einigen Stichen den Quer-Riegel nähen



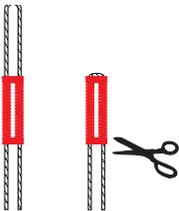
- Dritten Teil des Knopflochs nähen (Maschine näht nach hinten)



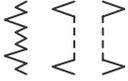
- Mit Stichwahlknopf den Stich «2/4» wählen und einige Stiche nähen
- Fuss anheben und Stoff entnehmen. Mit dem Pfeiltrenner das Knopfloch jeweils vom Riegel nach innen auftrennen
- Die Maschine am Knopflochende abstellen

Hinweise:

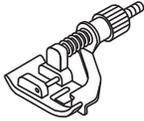
- Immer zuerst ein Probe-Knopfloch nähen
- Für bessere Ergebnisse obere Fadenspannung leicht reduzieren
- Bei dünnen oder empfindlichen Stoffen ein Seiden- oder Zeitungspapier unterlegen
- Bei elastischen Stoffen einen Einlauffaden mitführen, der mit dem Zickzack-Stich übernäht wird



Blindsaumstiche



Blindsaumfuss



Stichlänge «1-4»



Blindsaum (benötigt Zusatzfuss)

Der Blindsaum ist für Säume, Vorhänge, Hosen, Röcke etc. geeignet. Für diese Anwendung ist ein Blindsaumfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

- Blindsaumfuss montieren und Maschine wie abgebildet einstellen.

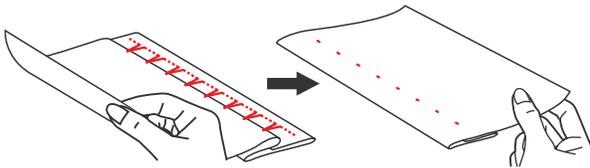
Hinweis:

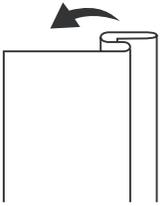
- Es braucht etwas Übung bis das Blindsaumnähen gelingt. Immer einen Probe-Blindsaum nähen

Der «unsichtbare» Blindsaumstich:

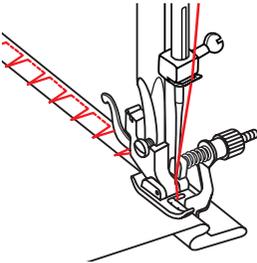
Innenseite

Aussenseite

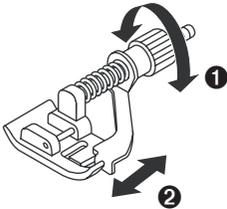




- Den Stoff umlegen



- Den umgelegten Stoff unter den Nähfuß legen
- Das Handrad von Hand nach vorne drehen, bis sich die Nadel ganz links befindet. Sie sollte die Stoff-Falte nur wenig anstechen



- Schraube **1** an Fuss so einstellen, dass das Führunglineal **2** die Stoffkante berührt
- Langsam nähen und den Stoff sorgfältig führen, damit sich seine Lage am Führunglineal nicht verändert

Nutzstiche



Allzweckfuss



Stichlänge «1~4»



Nutzstiche

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Kräuselstich:

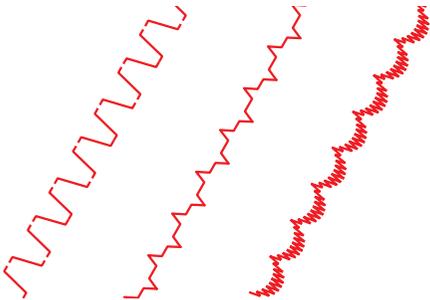
Für Säume, Sets, Tischtücher

Universalstich:

Für flache Verbindungsnaht, Gummiband annähen, Sichtsäume. Dieser Stich kann in verschiedenen festen Materialien und Maschenmaterialien eingesetzt werden.

Halbmondstich:

Für einen dekorativen Abschluss eines Stoffes, z.B. bei Krägen, Tischdecken, Bettwäsche etc.



Kräuselstich

Universalstich

Halbmondstich

Reissverschluss einnähen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Der Reissverschluss-Fuss kann rechts oder links eingesetzt werden, je nach dem, auf welcher Seite des Nähfusses genäht wird **1**.

Um dem Reissverschluss-Schieber auszuweichen, wird folgendes Vorgehen empfohlen:

- Nadel im Stoff stecken lassen
- Nähfuss anheben
- Schieber des Reissverschlusses hinter den Fuss rücken
- Nähfuss senken und weiternähen

Kordel einnähen

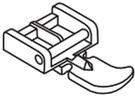
Mit dem Reissverschluss-Fuss kann auch eine Kordel eingenäht werden

- 2**. Stichtlänge auf «1~4» stellen (je nach Stoffdicke).

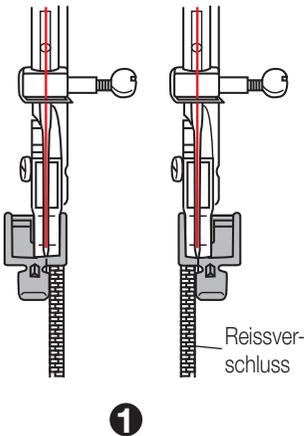
Geradestich
(Nadel in Mitte)



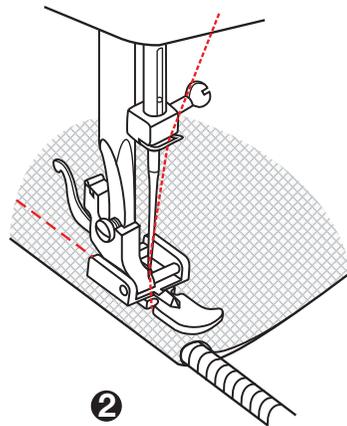
Reissverschluss-
fuss



Stichtlänge «1~4»



Reissver-
schluss



Geradestich
(Nadel in Mitte)



Allzweckfuß



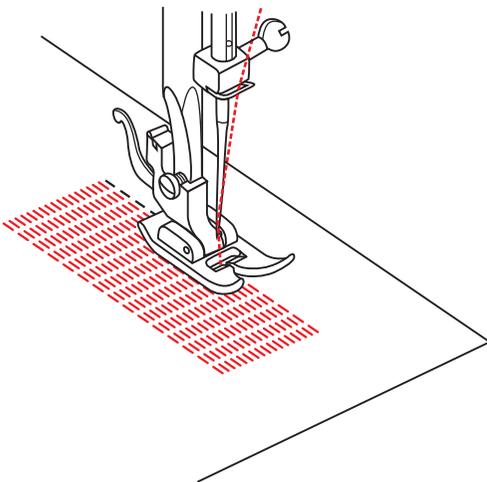
Stichlänge «2~4»



Stopfen mit Allzweckfuß

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Stoff mit einer Unterlage unter den Nähfuß legen
- Den Nähfuß senken und vorwärts oder rückwärts nähen
- Weiter nähen bis Stopfarbeit fertig ist
- Rückwärts nähen; s. Seite 20



Stopfen mit Stopffuss (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Stopffuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

Geradestich
(Nadel in Mitte)



Stopffuss



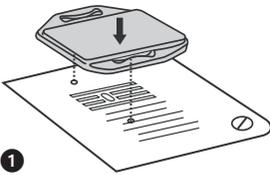
Stichlänge «0»



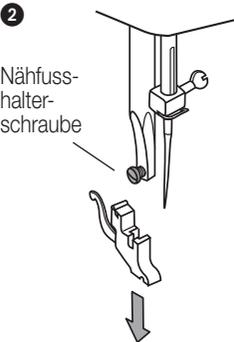
- Transporteur mit der Stick-Stopfplatte abdecken **1**
- Nähfusshalter durch leichtes Lösen der Schraube entfernen **2**
- Stopffuss einsetzen. Der Hebel (A) des Stopffusses muss sich dabei **hinter** der Nadelbefestigungsschraube befinden. Stopffuss mit dem Zeigefinger kräftig von hinten andrücken und Nähfusshalterschraube wieder anziehen **3**
- Zur Sicherung der Maschen zuerst Loch umnähen (Verstärkung)
- Erste Reihe immer von links nach rechts arbeiten
- Nähgut eine viertel Drehung drehen und übernähen

Hinweis:

- Für ein besseres Nähergebnis empfehlen wir einen Stopftring (Option)
- Nach Beendigung dieser Näharbeit Stick-Stopfplatte wieder abnehmen

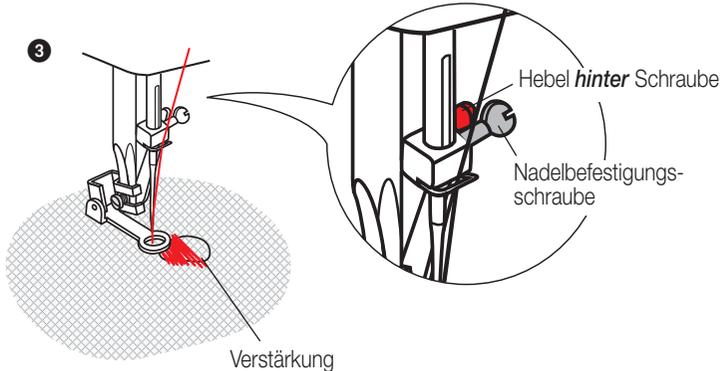


1



2

Nähfuss-
halter-
schraube



3

Verstärkung

Hebel *hinter* Schraube

Nadelbefestigungs-
schraube

Zickzack



Kordelfuss



Stichlänge «1~2»



Kordel einnähen (benötigt Zusatzfuss)

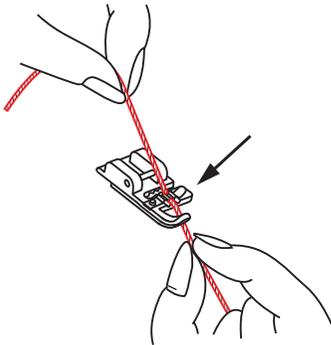
Für diese Anwendung ist ein Kordelfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

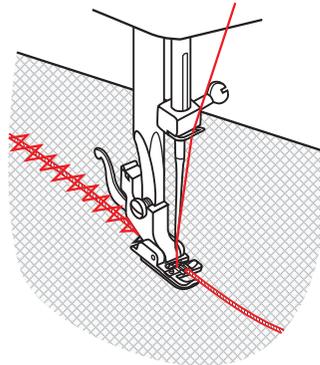
Für Ziereffekte, Kissen, Tischdecken etc.

Verschiedene Stiche eignen sich zum Einnähen der Kordel, z.B. Zickzack-Stich oder Zierstiche.

- Die Kordel unter die Feder des Kordelfusses führen.
- 1-3 Stiche nähen
- Die Stichbreite je nach der Anzahl der Kordeln einstellen und den Stich wählen



1



2

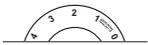
Geradestich
(Nadel in Mitte)



Saumfuss



Stichlänge «1~4»

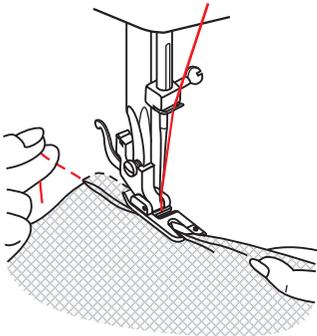


Saum (benötigt Zusatzfuss)

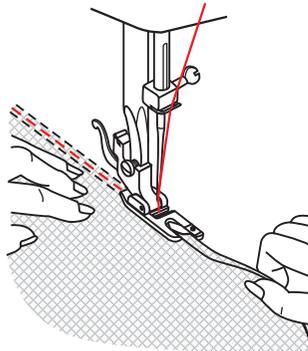
Für diese Anwendung ist ein Saumfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Für Saum von feinen oder glatten Stoffen

- Die Kante des Stoffes versäubern.
- Stoffkante zweimal 3 mm falten.
- 4-5 Stiche nähen. Fäden nach hinten ziehen
- Nadel in Stoff einstechen.
- Saumfuss anheben und die Falte in den Saumfuss führen **1**
- Stoff zu sich ziehen und Saumfuss wieder senken.
- Starten mit Nähen.
- Stoff mit der Hand halten und in den Saumfuss führen **2**



1



2

Geradestich
(Nadel in Mitte)



Allzweckfuß



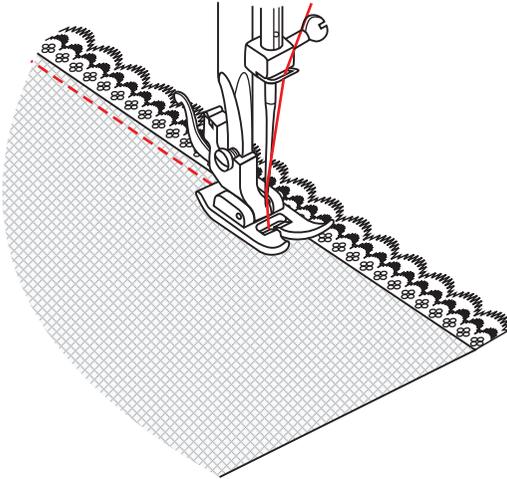
Stichlänge «2~4»



Spitze einnähen

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln.

- Die Stoffkante falten (ca. 6 mm)
- Die Spitze unter die gefaltete Stoffkante legen
- Die gefaltete Stoffkante nähen



Geradestich
(Nadel in Mitte)



Obertransportfuss



Stichlänge «1~4»



Obertransportfuss (benötigt Zusatzfuss)

Für diese Anwendung ist ein Obertransportfuss erforderlich, der beim Kundendienst bezogen werden kann (nicht im Lieferumfang).

Zum Nähen aller Arten von Web- und Strickstoffen, Woldecken, Seide, Vinylstoffen, synthetischem Leder, usw.

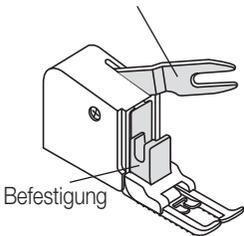
Der Obertransportfuss gleicht den Transport des Ober- und Unterstoffes aus. Er vermeidet einen ungleichmässigen Transport von problematischen Stoffen.

Maschine wie abgebildet einstellen und Fuss wechseln, siehe auch Seite 12.

- Nähfuss anheben
- Nähfuss- und Halter entfernen
- Obertransportfuss wie folgt einsetzen:
 - Die Nadelbefestigungsschraube muss zwischen der Gabel sitzen **1** und **2**
 - Obertransportfuss an der Nähfussstange befestigen **3**
 - Schraube festziehen
- Kontrollieren, ob die Nadelbefestigungsschraube fest angezogen ist
- Den Unterfaden heraufholen
- Beide Fäden unter den Fuss und nach hinten legen

1

Hebel mit Gabel



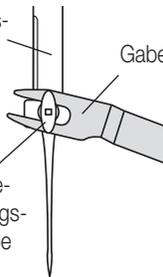
Befestigung

2

Nähfuss-
stange

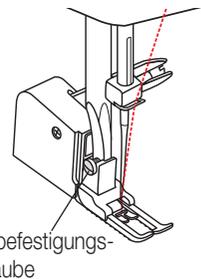
Gabel

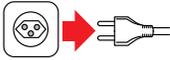
Nadelbe-
festigungs-
schraube



3

Fussbefestigungs-
schraube





Reinigung

Vor jeder Reinigung Netzstecker ziehen!

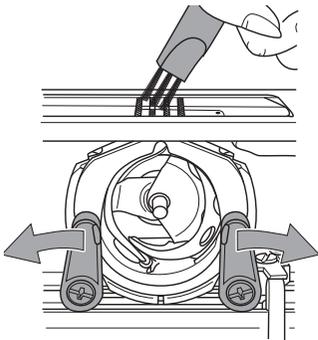
Die Ansammlung von Fusseln und Fadenresten im Greifer- und Transporteurbereich beeinträchtigen das einwandfreie der Maschine. Maschine regelmässig kontrollieren und reinigen. Wir empfehlen Ihnen die Nähmaschine regelmässig durch unseren Kundendienst warten zu lassen.

Das Gehäuse mit einem leicht feuchtenTuch abwischen.



Stichplatte entfernen

- Handrad gegen sich drehen, bis die Nadel in Höchststellung ist
- Mit dem «L»-Schraubenzieher die beiden Schrauben der Stichplatte lösen und diese dann abheben



Transporteur reinigen

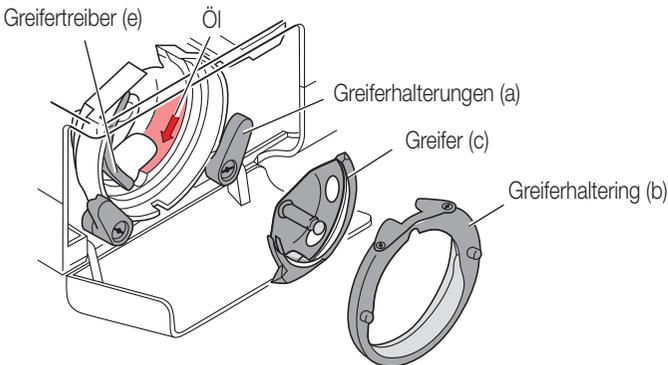
- Spulenkapsel entfernen
- Mit dem Pinsel den ganzen Bereich reinigen

Greifer reinigen und Ölen

- Spulenkapsel entfernen.
- Die beiden Greiferhalterungen (a) nach aussen drehen
- Greiferhalterung (b) und Greifer (c) entfernen und mit einem weichen Tuch reinigen
- Die Stelle (d) mit 1-2 Tropfen Nähmaschinenöl leicht ölen
- Handrad leicht drehen, bis der Greifertreiber (e) links steht
- Greifer (c) und Greiferhalterung (b) wieder einsetzen
- Greiferhalterungen (a) wieder nach innen drehen

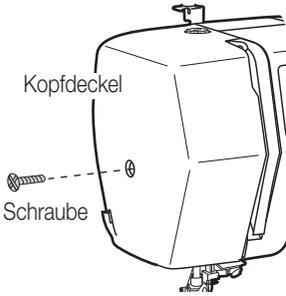
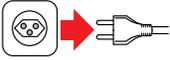
Hinweis:

Ausschliesslich Nähmaschinenöl verwenden, da sonst kostenpflichtige Schäden auftreten!



Nählicht auswechseln

– Vor dem Glühbirnenwechsel immer Netzstecker ziehen!



- Schraube lösen
- Kopfdeckel entfernen

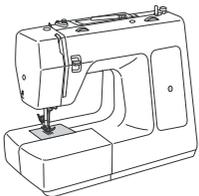
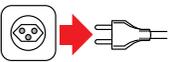


- Defekte Glühbirne herausschrauben
- Neue Glühbirne hereinschrauben (15 W / 230 V)
- Kopfdeckel wieder anbringen und festschrauben

Hinweis:

– Nur Original-Glühbirne verwenden. Brandgefahr!

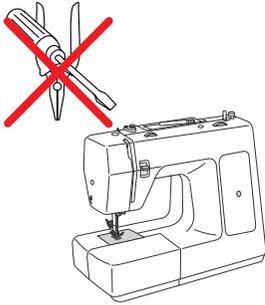
Aufbewahrung



Bei Nichtgebrauch des Gerätes immer Netzstecker ziehen. Verwenden Sie die mitgelieferte Staubschutzhülle.

Bewahren Sie die Nähmaschine an einem trockenen und für Kindern unzugänglichen Ort auf.

Wird das Gerät längere Zeit nicht benutzt, sollte das Gerät vor übermäßigem Staub, Schmutz oder Feuchtigkeit geschützt werden.



Reparaturen am Gerät dürfen nur durch den M-Service durchgeführt werden. Durch nicht fachgerechte Reparaturen können Gefahren für den Benutzer entstehen.

Bei unfachgerechten Reparaturen kann keine Haftung für eventuelle Schäden übernommen werden. In diesem Fall erlischt auch der Garantianspruch.

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Oberfaden reisst	- Faden ist falsch eingefädelt	- Faden neu einfädeln	16
	- Fadenspannung ist zu stark	- Fadenspannung reduzieren (kleinere Nummer einstellen)	22
	- Faden ist zu dick	- Nadelstärke erhöhen	42
	- Nadel ist nicht richtig montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach HINTEN)	9
	- Faden hat sich um den Spulenhalter gewickelt	- Spule abnehmen und Faden abwickeln	16
	- Nadel ist beschädigt	- Nadel ersetzen	9
Unterfaden reisst	- Spulenkapsel ist falsch eingefädelt	- Spule neu einfädeln	14
	- Die Spule ist unregelmässig oder zu satt gewickelt	- Faden neu auf Spule wickeln	14
	- Die Spulenkapsel ist verschmutzt	- Spulenkapsel reinigen	38
Fehlstiche	- Die Nadel ist falsch montiert	- Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	- Die Nadel ist krumm oder stumpf	- Neue Nadel montieren	9
	- Die Nadelgrösse ist falsch	- Die richtige Nadel wählen (Stretchnadel verwenden)	42
	- Der Nähfuss ist nicht richtig eingesetzt	- Nähfuss richtig einsetzen	12
Lose Stiche	- Faden ist nicht richtig eingefädelt	- Faden richtig einfädeln	14/16
	- Fadenspule ist nicht richtig eingefädelt	- Spule neu einfädeln	14
	- Nadel-/ Stoff-/ Fadenkombination ist falsch	- Kombination anpassen	42
	- Die Fadenspannung ist falsch	- Fadenspannung korrigieren	22

Störung	mögliche Ursache	Fehlerbehebung	Seite
Nadelbruch	– Während dem Nähen wurde der Stoff gezogen	– Stoff nie ziehen, da sonst Nadel verbogen wird und auf dem Fuss oder der Stichplatte aufschlägt	21
	– Die Nadel schlägt auf den Nähfuss	– Richtigen Nähfuss und Stich wählen	9
	– Die Nadel ist falsch montiert	– Nadel neu montieren (flache Seite nach hinten)	9
	– Nadel- und Fadengrösse für Stoff ungeeignet	– Richtige Nadel und Fadengrösse wählen	42
Stiche ziehen sich zusammen	– Die Nadelstärke ist zu gross	– Nadelstärke reduzieren	42
	– Stichlänge falsch eingestellt	– Stichlänge neu einstellen	
Die Stiche und der Transport sind ungleichmässig	– Fadenqualität ist zu schlecht	– Bessere Fadenqualität verwenden	42
	– Fadenspule ist falsch eingefädelt	– Fadenspule neu einfädeln	14/16
	– Während dem Nähen wurde am Stoff gezogen	– Beim Nähen nicht am Stoff ziehen	21
Die Maschine ist laut/läuft schlecht	– Staub oder Öl im Greiferbereich oder bei der Nadelstange	– Greifer und Nadelstange reinigen	38
	– Die Maschine muss geölt werden	– Maschine ölen	38
	– Falsche oder schlechte Ölqualität	– Nur hochwertiges Nähmaschinenöl verwenden	38
	– Die Nadel ist beschädigt	– Nadel ersetzen	9
Transporteur funktioniert nicht	– Stick-/Stopfplatte montiert	– Stick-/Stopfplatte entnehmen	33
Nadel bewegt sich nicht und Motor tönt	– Spulfunktion eingeschaltet	– Spulenwickelstift nach links schwenken	13

Nadelstärke (Nadelsystem: 130/705H)	Stoffart	Fadensorte
65-75 (9-11)	Feine Stoffe: Feine Baumwolle, Voile, Serge, Seide, Musselin, Qiana, Interlock, Baumwollstricksache, Tricot, Jersey, Krepp, gewebter Polyester, Rock- und Blusenstoff	Feiner Baumwollfaden, Nylon- oder Polyester- faden
80 (12)	Mittlere Stoffe: Baumwolle, Satin, Segeltuch, Doppel- stricksache, feine Wolle	Die meisten Fäden weisen eine mittlere Dicke auf und sind für diese Stoffe und Nadelstärken geeignet. Vorzugsweise wird Polyesterfaden für Synthetikstoff und Baumwollfaden für Naturstoff verwendet. Ober- und Unterfaden sollte immer gleich sein.
90 (14)	Mittlere Stoffe: Baumwollsegeltuch, Wolle, dicke Stricksachen, Frottée, Jeans	
100 (16)	Dicke Stoffe: Leinwand, Wolle, Zelt- und Steppstoffe, Jeans, Polstermaterial (fein bis mittel)	
110 (18)	Dicke Stoffe: Dicke Wolle, Mantelstoff, Polstermateri- al, Leder und Vinyl	Dicker Faden, Teppichfaden (hohen Nähfußdruck einstellen, s. Seite 21)

Wichtig: Je schwerer der Stoff, je dicker der Faden, desto stärker sollte die Nadel sein

Nadelstärke	Beschreibung	Stoffart
HAX1 15x1	Scharfe Standardnadel. Schwach bis stark. 65 (9) bis 110 (18)	Naturstoff: Wolle, Baumwolle, Seide, Quina, usw.. Nicht für Doppelstricksachen.
15x1/705H (SUK)	Halbkugelspitznadel. 65 (9) bis 110 (18)	Natur und Synthetikstoff. Polyesterstricksachen, Interlock, Tricot, Doppelstricksachen.
15x1/705H (SUK)	Kugelspitznadel 65 (9) bis 110 (18)	Leder, Vinyl, Polster (Öse ist grösser als die der dicken Standardnadel).

Hinweise:

– Nadel wechseln auf Seite 9



Ausgediente Geräte sofort unbrauchbar machen. Netzstecker ziehen und Netzkabel durchtrennen.
Ausgediente Geräte können bei der Verkaufsstelle kostenlos abgegeben werden.

Technische Daten

Nennspannung		230 Volt/ 50 Hz
Nennleistung	- Maschine	70 Watt
	- Nählicht	15 Watt
	- Total	85 Watt
Abmessungen	(Griff eingeklappt)	ca. 380 x 305 x 165 mm (B x H x T)
Kabellänge	- Netzkabel	ca. 1.8 m
	- Fussanlasserkabel	ca. 1.4 m
Gewicht	- Maschine	ca. 6.8 kg
Material		Aluminium / Kunststoff
Bedienungselemente	- Netzschalter Ein/Aus	vorhanden
	- Drehregler für einfache Stichwahl	vorhanden
	- Fussanlasser für Nähgeschwindigkeit	vorhanden
Anzeigeelemente	- Stichanzeigefenster	vorhanden
	- Nählicht	vorhanden
Greifersystem		CB-Greifer
Nadelsystem		130/705H
Funkentstört		nach EU-Richtlinie
TÜV geprüft		ja
Produkte-Garantie		2 Jahre

Im Interesse der technischen Weiterentwicklung sind Konstruktions- oder Ausführungsänderungen am Gerät vorbehalten.

	Seite		Seite
Anschiebetisch	9	Oberfaden einfädeln	16
Aufbewahrung	39	Oberfadenspannung einstellen	22
		Obertransportfuss	37
Blindsaum	28	Reinigung	38
Entsorgung	43	Reissverschluss einnähen	31
		Rückwärts nähen	20
Faden abschneiden	20	Saumfuss	35
Faden einfädeln	14/16	Sicherheitsvorschriften	4
Fadenspannung	22	Stichwahl	18
Fadenspule einsetzen	14	Spitze einnähen	36
Fadentabelle	42	Stopfen mit Allzweckfuss	32
Fehlerhafte Nadeln	9	Stopfen mit Stoppfuss	33
Fussanlasser	11	Störungen	40
Genähter Zickzack	24	Technische Daten	43
Geradestich	23	Transporteur reinigen	38
Greifer reinigen und ölen	38	Transporteur abdecken	25
		Übersicht der Geräte- und Bedienelemente	4
Halbmondstich	30	Übersicht der Zubehörteile	5
Kantenlineal einsetzen	20	Universalstich	30
Knopfloch annähen	26	Unterfadenspannung	15
Kordel einnähen	34	Unterfaden einfädeln	14
Kräuselfuss	30	Unterfaden heraufholen	17
Kurzanleitung	6	Unterfaden spulen	13
Maschine an Stromnetz anschliessen	10	Wartung	39
Nadel-/ Fadentabelle	42	Zickzack-Stich	21
Nadel einsetzen	9	Zubehör	5
Nähfuss abnehmen	12	Zweistufen-Nähfusshebel	21
Nähfuss einsetzen	12		
Nähfussdruck einstellen	21		
Nähfusshalter montieren	12		
Nählicht auswechseln	39		
Netz- und Nählicht-Schalter	11		
Nutzstiche	30		

D Garantie



2 JAHRE PRODUKT-GARANTIE
2 ANS DE GARANTIE DE PRODUIT
2 ANNI DI GARANZIA

Die MIGROS übernimmt während zwei Jahren seit Kaufabschluss die Garantie für Mängelfreiheit und Funktionsfähigkeit des von Ihnen erworbenen Gegenstandes. Nicht unter die Garantie fallen normale Abnützung sowie die Folgen unsachgemässer Behandlung oder Beschädigung durch den Käufer oder Drittpersonen sowie Mängel, die auf äussere Umstände zurückzuführen sind.

Die Garantieverpflichtung erlischt bei Reparaturen durch nicht MIGROS-autorisierte Servicestellen. Garantieschein oder Kaufnachweis (Kassabon, Rechnung) bitte sorgfältig aufbewahren. Bei Fehlen desselben wird jeder Garantieanspruch hinfällig.

Telefonischer Beratungsdienst

Montag bis Freitag, von 8.00 –12.00 und 13.30–17.00 Uhr, Tel. 052/742 08 09, Fax 052/742 08 06

M-Service Center

			Tel.		Fax
BS	4142	Münchenstein		061 / 415 56 60	061 / 415 56 61
BE	3014	Bern		031 / 330 98 98	031 / 330 98 00
GE	1227	Carouge		022 / 307 29 29	022 / 307 29 00
LU	6036	Dierikon		041 / 455 74 00	041 / 455 71 86
NE	2074	Marin		032 / 755 84 65	032 / 755 88 83
SG	9201	Gossau		071 / 493 23 66	071 / 493 27 86
TI	6592	San Antonino		091 / 850 84 16	091 / 850 84 03
VD	1024	Ecublens		021 / 694 65 55	021 / 694 65 66
VS	1920	Martigny		027 / 720 43 80	027 / 720 44 53
ZH	8404	Winterthur		052 / 235 63 63	052 / 232 06 71
ZH	8005	Zürich		01 / 278 51 78	01 / 278 59 75